



Gottesdienst im April 2018
„Die Raupe und der Schmetterling“
Auferstehung

Eröffnung

- L: Ich begrüße alle herzlich mit einem guten Tag.
Wir wollen unseren Gottesdienst beginnen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Der Herr sei mit Euch.
- A: Und auch mit dir.

Einführung

Liebe Freunde!

Der Monat April lässt uns in den Gottesdiensten die Freude der Auferstehung spüren. Jesus erscheint den Aposteln und den Jüngerinnen und Jüngern immer wieder. Der Glaube an die Auferstehung soll fest werden. 40 Tage feiern wir die Auferstehung. Das Fest Christi Himmelfahrt ist die letzte Erscheinung. An Pfingsten haben die Apostel und die Jünger verstanden: Jesus lebt. Er hat uns seinen Geist gegeben. Nun müssen wir die Botschaft Jesu weitersagen. Er hilft uns. Er wird einmal wiederkommen.

Durch unsere Taufe müssen auch wir diese Botschaft Jesu weitersagen. Doch manchmal zweifeln wir oder haben keinen Mut.

Schuldbekenntnis

Wir bitten Gott um Vergebung
Vater im Himmel. Wir haben gesündigt.
Wir bekennen dir unsere Sünden:
Wir haben nicht immer deinen Willen getan.
Wir haben zu wenig an dich gedacht.
Bitte, verzeih.
Wir haben nur an uns gedacht.
Bitte, verzeih
Wir haben zu wenig Gutes getan und haben nicht abgegeben.

Bitte, verzeih.

Wir waren nicht barmherzig und haben arme Menschen nicht gesehen.

Bitte, verzeih.

Vergib uns unsere Schuld durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Kyrie

L: Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

L: Christus, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich.

L: Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

Gloria

Gott loben

Gott, uns Vater-gut.

Jesus, uns Bruder-gut.

Wir gebärden (singen).

Wir loben Dich.

Gott, Du unserer Seele Kraft-(geben).

Jesus, Du unser Herz (schenken-)Liebe.

Wir (mit) Gebärden Dich loben.

Alle zusammen, groß-klein.

Hörende Dich loben (mit) Stimme.

Unsere Hände tanzen.

Unsere Körper schwingen.

Gott, wir Dich loben (mit) Gebärden.

Alle sehen, erleben können:

Du, Gott, gut-(zu uns).

Alle sehen, erleben sollen.

Wir Dich loben (mit) Gebärden. Amen.

Gebet

Vater im Himmel!

Wir wissen, dass du stark, mächtig und heilig bist.

Wir wissen auch, dass du barmherzig bist.

Du bist gut zu den Menschen und liebst uns.

Du hast Jesus auferweckt. Er ist nun immer bei uns.

Seine Liebe und Güte begleiten uns.

Wir danken dir, weil du in Jesus mit uns gehst

und uns Hoffnung auf unsere Auferstehung schenkst. Amen.

Lesung

Apg 10,39–42

Petrus hat zu einigen Männern gesagt: „Die Menschen haben Jesus ans Kreuz genagelt und getötet. Aber Jesus ist am dritten Tag von den Toten auferstanden. Wir Apostel haben Jesus gesehen: Wir haben auch nach der Auferstehung zusammen mit ihm gegessen und getrunken. Wir sind Zeugen für die Auferstehung. Jesus hat uns Aposteln befohlen: Wir sollen die Auferstehung verkündigen. Wir sollen sagen: Jesus ist der Richter der lebenden Menschen und der toten Menschen. Wenn die Menschen an Jesus glauben, dann vergibt Jesus die Sünden. Jesus ist der Erlöser!“

Gebärdenlied

Ich bin nicht allein

Ich allein? Nein. - Du allein? Nein.
Wir allein? Nein. - Glaube uns vereint!

Ich allein? Nein. - Du allein? Nein
Wir allein? Nein. - Liebe uns vereint!

Ich allein? Nein. - Du allein? Nein.
Wir allein? Nein. - Hoffnung uns vereint!

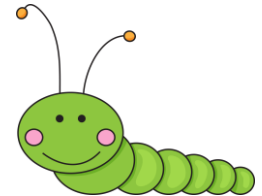
Evangelium

Mk 16,1–8 Das leere Grab

Es war Ostersonntag. Drei Frauen sind zum Grab Jesu gegangen. Sie wollten den toten Jesus ehren. Aber das Grab war offen und leer. Die Frauen sind erschrocken. Sie haben einen Engel gesehen. Der Engel hat gesagt: „Fürchtet euch nicht! Jesus ist auferstanden. Er lebt! Sagt den Aposteln: Jesus ist von den Toten auferstanden!“

Ansprache

An die Auferstehung Jesu und an unsere Auferstehung glauben ist schwer. Viele Menschen glauben nur, was sie sehen und beweisen können. Aber das ist kein Glaube. Das weiß ich. Glauben bedeutet: Ich vertraue, dass die Apostel die Wahrheit gesagt haben. Sie und die Frauen haben den Auferstandenen gesehen. Der Auferstandene hat sich ihnen gezeigt. Sie haben mit ihm gegessen und gesprochen. So ist ihr Glaube entstanden. Das müssen sie weiter erzählen und haben es aufgeschrieben.



Eine kleine Geschichte kann uns zeigen, wie wir Auferstehung verstehen können: Ein guter Schmetterling sah einmal eine Raupe, die mühsam und langsam einen Strauch hochkletterte. Der Schmetterling dachte an sein eigenes Leben als Raupe zurück. Wie er schwer klettern musste, damit er etwas zum Fressen fand. Er hatte keine Ahnung von Luft, Sonne und leichtem Leben. Und der Schmetterling dachte: Diese Raupe muss wissen, was sie einmal sein wird. Wie schön das Leben als Schmetterling sein wird. Sie würde viel fröhlicher und mit viel Hoffnung leben. Sie würde wissen: Das Leben ist mehr als Fressen und der Tod ist nicht das Letzte. Und der Schmetterling sagte zu der Raupe: „Du wirst dich verpuppen und dann zu neuem Leben erwachen. Du wirst ein Schmetterling sein wie ich. Du wirst fliegen können, die Sonne sehen, schönen süßen Nektar aus den Blüten saugen und du wirst wunderschön sein.“

Aber die Raupe verstand den Schmetterling nicht. Das Schmetterlingsleben konnte wohl nicht in der Raupensprache erklärt werden. Und der Schmetterling erklärte weiter, wie schön das Leben nach dem Tod der Raupe sei: „Dein Puppensarg ist nicht das Letzte. Du wirst verwandelt werden. Auf einmal werden dir Flügel wachsen. Du wirst leuchten wie Gold.“

Die Raupe wurde böse und antwortete: „Hau ab. Du spinnst. Du störst mich beim Fressen. Fressen ist das gute und richtige Leben.“ Und die Raupe lachte den Schmetterling aus. Der Schmetterling sagte: „Warte nur ab. Du wirst es noch erleben. Ich wollte dir nur Freude bringen in deinem traurigen Leben.“ Und er flog fröhlich zur nächsten Blume, weil er diese gute Botschaft weiter erzählt hatte.

Auch wir Menschen sind oft wie die Raupe. Ein gutes Leben ist wichtig. Weiter denken wir nicht. Jesus zeigt uns, dass es noch ein anderes Leben gibt, als diese Welt. Nach der Auferstehung geht er durch verschlossene Türen, isst mit den Jüngern, geht mit den Jüngern nach Emmaus und bricht ihnen das Brot. Der Apostel Paulus sagt: „Begraben wird ein verweslicher Leib. Auferstehen ein unverweslicher Leib.“ Ich weiß nicht, wie ein unverweslicher Leib aussieht. Aber ich glaube daran, weil auch die Apostel geglaubt haben.

Raupe und Schmetterling sind verschieden und doch gleich. Bei den Tieren ist das möglich. Kann das Gleiche nicht auch mit uns Menschen geschehen?

(Dazu können Sie das Bild herunterladen.)

Glaubensbekenntnis

- V: Wir glauben an Gott, den Vater.
A: Er ist unser allmächtiger Vater.
Er ist der Schöpfer des Himmels und der Erde.
- V: Wir glauben an Gott, den Sohn.
A: Jesus Christus ist der Sohn Gottes.
Er ist vom Himmel auf die Erde gekommen.
Er wurde Mensch, um uns zu erlösen.
- V: Die Jungfrau Maria hat ihn vom Heiligen Geist empfangen und geboren.
A: Er starb am Kreuz und wurde begraben.
Er ist am dritten Tage auferstanden.
Er ist aufgefahren in den Himmel zum Vater. ' Am Ende der Welt richtet er alle Menschen.
- V: Wir glauben an Gott, den Heiligen Geist.
A: Der Heilige Geist macht die Menschen gut und fromm, mutig und heilig.
Er erleuchtet sie,
damit sie die Wahrheit erkennen und lehren.
- V: Wir glauben an die heilige christliche Kirche.
A: Wir glauben an die Vergebung der Sünden,
an die Auferstehung der Toten
und an das ewige Leben.
- V: Wir glauben an den einen Gott:
A: den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Amen.

Fürbitten

- L: Vater im Himmel. Jesus ist für uns am Kreuz gestorben.
Du hast Jesus vom Tod auferweckt. Jesus lebt. Jesus ist auferstanden.
Wir bitten:

1. Wir beten für die Kirchen auf der Welt und für alle Christen, die verfolgt und getötet werden. Schenke ihnen Kraft durch den Glauben an die Auferstehung.

A: Wir bitten dich.

2. Wir beten für die vielen Menschen, die nicht an die Auferstehung glauben. Die Frauen am leeren Grab haben geglaubt, dass Jesus auferstanden ist. Schenke

vielen Menschen den Glauben an die Auferstehung, damit sie glücklich leben können.

A: Wir bitten dich.

3. Wir beten für die Menschen in Not und Leid; für die Flüchtlinge in Kriegen und Naturkatastrophen, dass sie Menschen finden, die ihnen helfen.

A: Wir bitten dich.

4. Wir beten für die Menschen der Erde. Schenke allen Frieden, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit und gib allen ein gutes Zusammenleben.

A: Wir bitten dich.

5. Wir beten für unseren Gehörlosenverein. Schenke uns immer gute Gemeinschaft und schütze uns.

A: Wir bitten dich.

6. Wir beten für die Verstorbenen im Verein und in unseren Familien. Hole alle zu dir in den Himmel und schenke ihnen das ewige Leben.

A: Wir bitten dich.

L: Guter Gott. Du hast Jesus auf die Welt geschickt.
Er ist Mensch geworden. Er ist unser Bruder.
Er hat deine Barmherzigkeit gelebt. Du hast ihn auferweckt.
Hilf uns, dass wir seine Barmherzigkeit weitergeben und auch auferstehen.
Wir danken dir und ehren dich heute und immer. Amen.

Vater unser

V: Gott ist unser Vater. Wir sind Gottes Kinder. Wir beten:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und
die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friedensgruß

- L: Jesus hat uns seinen Frieden und seine Liebe gegeben.
Frieden beginnt dort, wo Menschen miteinander teilen:
Das Brot, das gute Wort, die Liebe.
Friede kann nur dort sein, wo Menschen als Geschwister zusammen leben
und niemand Hunger hat.
Der Friede Jesu sei mit euch.
- A: Und auch mit dir.
- L: Geben wir uns die Hand zum Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Gebärdenlied: Schalom

Schalom heute für mich.
Schalom heute für dich.
Schalom, Schalom,
bis wir uns wiedersehn,
bis wir uns wiedersehn:
Schalom, Schalom.

Schlussgebet

Vater im Himmel. Wir danken dir, dass Du Jesus von den Toten auferweckt hast.
Wir wissen: Er lebt nun bei dir. Alles ist wahr, was er gesagt hat. Wir glauben,
dass er auch heute bei uns ist. Wir glauben, dass wir auch einmal bei dir leben
werden, wie Jesus. Er hat es uns gesagt. Stärke in uns diesen Glauben. Amen.

Die orthodoxen Christen begrüßen sich an Ostern:
„Christus ist auferstanden!“
Antwort: „Er ist wahrhaft auferstanden!“

Gebärdenlied

Refrain:

**Wir gehörlos, gebärden schön, alles verstehen. Herz (auf)?
Gemeinschaft fest.**

Liebe - Leid Streiten - vertragen.
Mit Gebärden alles erleben. Schön.
Wir gehörlos...

Gehörlosengemeinschaft alle zusammen. Wiedersehen – plaudern.
Einsamkeit vorbei.
Wir gehörlos ...

Hände, Gesicht, Körper (sprechen). Mehr erfahren. Freundschaft wachsen.
Verbindung da (Wortlose Gebärde: pfiff)
Wir gehörlos ...

Segen und Entlassung

- L: Der Herr soll bei euch sein!
A: Er soll auch bei dir sein.
L: Der allmächtige Gott segne uns:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist!
A: Amen.
L: Geht, Gott hat euch gesegnet!
A: Wir danken Gott!